

## **Bericht Wirtschaftsreferat**

Seit der letzten Sitzung der Universitätsvertretung wurde maßgeblich an der Entwicklung des neuen Jahresvoranschlags für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 bzw. des dahinter stehenden Kostenstellensystems der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien gearbeitet. Hierbei wurde mehr oder minder kein Stein auf dem anderen gelassen: Auf Ebene der Universitätsvertretung wurden alle Arbeitsbereiche durchleuchtet und überprüft, ob die in den vergangenen Jahren den jeweiligen Bereichen zugewiesenen Ausgaben, noch für diese anfallen bzw. die Kostenstellen und ihr Umfang zweckmäßig eingerichtet und definiert sind. Im Rahmen der Neuerarbeitung des Jahresvoranschlags und des dahinterliegenden Kostenstellensystems standen die bestmögliche Erfüllung der zweckmäßigen Gliederung gemäß § 31 Abs. 1 HSG 1998 sowie die leichte Kontrollierbarkeit gemäß § 32 Abs. 1 HSG 1998 im Vordergrund. Feedback seitens des Betriebsrats und der Buchhaltung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien wurde eingeholt und weitestgehend in der Umsetzung berücksichtigt. Da die meisten Positionen des Jahresvoranschlags für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 neu zusammengeführt wurden, dienten die letzten drei Wirtschaftsjahre als Basis um eine Aussage über die voraussichtlichen Aufwendungen innerhalb der jeweiligen Positionen zu treffen bzw. möglichst genau zu erwartende Beträge festzuschreiben.

Leider konnte bislang die im Rahmen des letzten Berichts angekündigte vollständige Erneuerung der Formulare des Wirtschaftsreferates der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien noch nicht umgesetzt werden. Dies liegt vor allem daran, dass hier versucht wird, dass erste bereits erhaltene Feedback zu den neuen Stundenlisten bei allen weiteren Formularen bereits jetzt umzusetzen. Es werden daher nochmals auch alle Vorlagen für die neuen Formulare überprüft und teils abgeändert. Eine Fertigstellung und Aussendung an alle Organe bis spätestens Ende Juli 2014 wird angestrebt.

Das Wirtschaftsreferat beteiligte sich auch an der Erarbeitung der Stellungnahme der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien zum Entwurf für das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014. Für zukünftige Besetzungen im Wirtschaftsreferat äußerst interessant bzw. zu begrüßen, ist die Einführung einer Vertretungsregelung im Abwesenheitsfall des/der Referent\_in. Diese ist im Entwurf des Gesetzes zwar äußerst mangelhaft und unvollständig, es bleibt allerdings zu hoffen, dass es hier noch zu einer Korrektur bzw. zu einer eindeutigen Definition dieser Vertretungsregelung kommt.

Am 16.05.2014 hielt das Wirtschaftsreferat erneut im Rahmen des vom Referat für Aus- und Fortbildung und Organisation organisierten Workshop-Tags für Fakultäts-, Zentrums- und Studienvertretungen einen Workshop zu den Gebarungsrichtlinien des Wirtschaftsreferates ab. Hierbei wurde vor allem darauf geachtet, möglichst viele Fragen der Teilnehmer\_innen zu beantworten. Doch nicht nur die Teilnehmer\_innen, auch das Wirtschaftsreferat selbst profitierte von dem Workshop, da einiges an positivem, wie auch konstruktivem Feedback von Seiten der Studierenden-Vertreter\_innen der anderen Ebenen eingebracht wurde.

Seit Ende Mai läuft die vom Wirtschaftsreferat organisierte Generalinventur auf allen Ebenen der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien. Hierbei werden alle Anlagen als auch alle geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungswert EUR 200,- Brutto überstieg erfasst und mit einer neuen Inventar-Nummer versehen und gelistet. Die Inventur findet jeweils vor Ort – sofern vorhanden – in den Räumlichkeiten der jeweiligen Fakultäts-, Zentrums- oder Studienvertretung statt. Auch für die Inventur wurde ein neues System entwickelt, welches auf neuen Inventar-Nummern aufbaut. Diese neuen Nummern tragen jeweils die neuen Kostenstellennummern auf Basis des Jahresvoranschlags für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 in sich, so dass eine einfache Zuweisung des Inventars auf die jeweiligen Referate und Arbeitsbereiche der Universitätsvertretung, als auch die jeweiligen Organe der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien

erfolgt. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013/2014 wird abseits des neuen Inventarverzeichnisses, welches auch geringwertige Wirtschaftsgüter enthält, ein neues Anlagenverzeichnis erstellt, welches die momentan in Betrieb befindlichen bzw. noch nicht ausrangierten Anlagen aller Organe der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien enthalten wird. Nach Beendigung der Inventur sollen alle Organe eine Auflistung des bei ihnen vorhandenen Inventars erhalten. Dies ist vor allem auch wichtig, damit die Vertreter\_innen der Organe wissen, vom Abgang welcher Gegenstände das Wirtschaftsreferat zu unterrichten ist.

Seit 10.06. findet eine „Gemeinsame Prüfung aller lohnabhängigen Abgaben“ (GPLA) der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien statt. Die Prüfung des Abrechnungszeitraums 2009-2013 wird durch die Wiener Gebietskrankenkasse durchgeführt, laut deren Angaben es sich um eine Routineprüfung handelt. Der letzte Zeitraum dessen lohnabhängige Abgaben überprüft wurden, endete 1997. Da die WGKK die Prüfung voraussichtlich erst während der Sommermonate abschließt, wird hierzu im Rahmen der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung im Herbst berichtet.

Ebenfalls fanden seit der letzten Sitzung der Universitätsvertretung weitere Gespräche mit den anderen Wiener Universitätsvertretungen in Bezug auf erhöhte Kosten aufgrund der Subventionierung von Studierendenmenüs im Wirtschaftsjahr 2012/2013 statt. Mit den meisten Universitätsvertretungen konnten hierbei auch bereits konkrete Ergebnisse erzielt werden bzw. jeweils Einigungen, wie für das Wirtschaftsjahr 2012/2013, als auch das aktuell laufende Wirtschaftsjahr 2013/2014 eine Lösung erzielt wird, von der letztlich alle Studierenden profitieren, ohne dass eine Vertretungseinrichtung an einer Universität stärker benachteiligt wird, als an einer anderen.

Im Mai wurden auch die offiziellen Öffnungszeiten der Buchhaltung neu festgelegt bzw. massiv erweitert. Viele Studierenden-Vertreter\_innen wussten bereits, dass die Buchhaltung nicht nur drei Tage die Woche geöffnet ist, nun ist dies rasch und transparent für alle unter anderem auf der Website ersichtlich.

#### Kommende Tätigkeiten des Wirtschaftsreferats

Nicht nur im Rahmen des Workshop-Tages am 16.05.2014, sondern auch im Rahmen der unzähligen Vor-Ort-Besuche bei den Fakultäts-, Zentrums- und Studienvertretungen wurde viel Feedback an das Wirtschaftsreferat herangetragen. In den Sommermonaten wird sich das Wirtschaftsreferat nicht nur mit der Vorbereitung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013/2014 beschäftigen, sondern auch wie dieses Feedback in die tägliche als auch die langfristige Arbeit des Wirtschaftsreferates einfließen kann. Als Beispiele können hierbei unter anderem genannt werden, inwiefern das Wirtschaftsreferat seine Erstinformationen für neu gewählte Studierenden-Vertreter\_innen auf allen Ebenen verbessern kann bzw. welche Arbeitsschritte des Wirtschaftsreferates und der Buchhaltung zukünftig auch auf elektronischem Wege abgewickelt werden könnten.

.....  
Florian Soltic  
Wirtschaftsreferent